

Modulbezeichnung:	Handlungsfeld Schule	
Modulnummer: DLBKPWHS	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester
Modultyp: Wahlpflicht		Regulär angeboten im: WS, SS
Workload: 300 h		ECTS Punkte: 10
Zugangsvoraussetzungen: keine		Unterrichtssprache: Deutsch
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit und offener Ganzttag (DLBKPWHS01) • Seminar: Kooperation von Jugendhilfe und Schule (DLBKPWHS02) 		Workload: Selbststudium: 230 h Selbstüberprüfung: 20 h Tutorien: 50 h
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Modulverantwortliche(r):
Bezüge zu anderen Programmen: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Soziale Arbeit • Master Soziale Arbeit • Bachelor Sozialmanagement • Bachelor Pädagogik • Bachelor Heilpädagogik 		Bezüge zu anderen Modulen im Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogik • Konzepte und Arbeitsfelder der Pädagogik • Einführung in die Pädagogik der Kindheit • Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik • Inklusion • Sozialrecht • Sozialpolitik • Integration und Migration • Die Bildungs- und Erziehungsbereiche und ihre Didaktik • Interkulturelle Handlungskompetenz • Diversity Management • Seminar: Kinderschutz • Handlungsfeld Freizeitpädagogik • Handlungsfeld Familie und Kinderschutz • Digitale Bildung

Qualifikations- und Lernziele des Moduls:

Schulsozialarbeit und offener Ganzttag

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Angebote Schulsozialarbeit und offener Ganzttag definieren und zusammen denken zu können.
- die Entstehungshintergründe und zu Grunde liegende Bedarfe richtig einschätzen und wiedergeben zu können.
- Konzepte der Schulsozialarbeit im Kontext des offenen Ganztags zu kennen.
- Schulsozialarbeit als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu verstehen.
- den Gegenstand der Schulsozialarbeit im Kontext der Klientel und ihrer Bedarfe wiedergeben zu können.
- die methodischen Zugänge genauso wie die rechtlichen Grundlagen von Schulsozialarbeit erläutern und dies auf den offenen Ganzttag transferieren zu können.
- die Soziale Arbeit bzw. die Jugendsozialarbeit und ihren Auftrag abzugrenzen vom Bildungsauftrag der Institution Schule.
- die Themen des Kurses für eine Fachpräsentation eigenständig zu recherchieren und wissenschaftlich aufzubereiten.
- Eine Fachpräsentation den Vorgaben entsprechend eigenständig gestalten zu können.
- die wichtigsten verhaltenswissenschaftlichen und psychologischen Aspekte des menschlichen Faktors in Projekten wiederzugeben.

Seminar: Kooperation von Jugendhilfe und Schule

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus den Bereichen „Jugendhilfe und Schule“ einzuarbeiten.
- eigenständig themenspezifische Literatur zu recherchieren und diese zielgerichtet auszuwerten.
- die recherchierte und ausgewertete Literatur als Grundlage für die Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu verwenden.
- Kooperationsbeziehungen zwischen Schule und Jugendhilfe zu rekonstruieren.
- Handlungsaufträge der Kooperationspartner Schule und Jugendhilfe zu verstehen.
- Organisation der Kooperationspartner Schule und Jugendhilfe zu unterscheiden und zu vergleichen.
- aus der vergleichenden Analyse von Jugendhilfe und Schule Kooperationsmöglichkeiten abzuleiten.
- wichtige Zusammenhänge und Erkenntnisse in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.

Lehrinhalt des Moduls:

Schulsozialarbeit und offener Ganzttag:

- Verortung der Schulsozialarbeit in der Sozialen Arbeit
- Historische Entwicklung der Schulsozialarbeit
- Status Quo Schulsozialarbeit in der BRD: Fakten und Zahlen
- Kooperationspartner
- Beschreibung offener Ganzttag
- Die drei Sozialisationsinstitutionen Schule, Familie und Soziale Arbeit und ihre Beziehung zueinander
- Gesetzliche und methodische Grundlagen der Schulsozialarbeit
- Fallbeispiele mit Praxisbezug

Seminar: Kooperation von Jugendhilfe und Schule:

Der Kurs thematisiert die Kooperation von Schule und Jugendhilfe und erläutert die jeweils eigenen Aufgaben und Schnittstellen. Es werden die rechtlichen Grundlagen beider Bereiche dargestellt und Kooperationschancen und -notwendigkeiten, Kooperationsstrategien wie auch Kooperationshemmnisse beschrieben.

Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

Lehrmethoden:

Siehe Kursbeschreibungen

Literatur:	Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibungen	
Anteil der Modulnote an der Gesamtabschlussnote des Programms: --	Prüfungszulassungsvoraussetzung:	Abschlussprüfungen:
	Siehe Kursbeschreibungen	DLBKPWHS01: Fachpräsentation (50%) DLBKPWHS02: Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit (50%)

Kursnummer: DLBKPWHS01	Kursname: Schulsozialarbeit und offener Ganzttag	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Wahlpflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Die Schulsozialarbeit entwickelt sich seit einigen Jahren zu einem bedeutenden Handlungsfeld der Sozialen Arbeit und ist mittlerweile aus manchen Schulformen nicht mehr wegzudenken. Insbesondere im Kontext des Schulmodells „offener Ganzttag“ entstehen zunehmend Bedarfe, die über das Lehr- und Lernangebot hinausgehen.</p> <p>Gegenstand des hier beschriebenen Kurses ist deshalb die Schulsozialarbeit im offenen Ganzttag.</p> <p>Im Kurs werden zunächst die beiden Bausteine getrennt voneinander betrachtet und beispielsweise die historische Entwicklung der Schulsozialarbeit thematisiert bzw. der offene Ganzttag erklärt.</p> <p>Sodann werden Schule, Familie und Sozialarbeit als die drei wesentlichen Sozialisationsdimensionen in Bezug zueinander gesetzt und die gesetzlichen wie auch methodischen Grundlagen der Schulsozialarbeit im offenen Ganzttag dargestellt.</p> <p>Abschließend ermöglicht die Darstellung dreier Fallbeispiele einen praxisbezogenen Einblick in die Schulsozialarbeit im offenen Ganzttag.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Angebote Schulsozialarbeit und offener Ganzttag definieren und zusammen denken zu können. • die Entstehungshintergründe und zu Grunde liegende Bedarfe richtig einschätzen und wiedergeben zu können. • Konzepte der Schulsozialarbeit im Kontext des offenen Ganztags zu kennen. • Schulsozialarbeit als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu verstehen. • den Gegenstand der Schulsozialarbeit im Kontext der Klientel und ihrer Bedarfe wiedergeben zu können. • die methodischen Zugänge genauso wie die rechtlichen Grundlagen von Schulsozialarbeit erläutern und dies auf den offenen Ganzttag transferieren zu können. • die Soziale Arbeit bzw. die Jugendsozialarbeit und ihren Auftrag abzugrenzen vom Bildungsauftrag der Institution Schule. • die Themen des Kurses für eine Fachpräsentation eigenständig zu recherchieren und wissenschaftlich aufzubereiten. • Eine Fachpräsentation den Vorgaben entsprechend eigenständig gestalten zu können. • die wichtigsten verhaltenswissenschaftlichen und psychologischen Aspekte des menschlichen Faktors in Projekten wiederzugeben. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p>		

1. Schulsozialarbeit als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit

- 1.1 Historische Entwicklung der Sozialen Arbeit im Kontext von Schule
- 1.2 Die Verortung der Schulsozialarbeit im Hilfesystem (Kooperationspartner)
- 1.3 Schulsozialarbeit in Deutschland: Der Status Quo in Zahlen und Fakten

2. Die drei Instanzen der Erziehung und ihre Beziehung zueinander

- 2.1 Schule und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit
- 2.2 Die veränderte Bedeutung von Familie und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Institutionen Schule und Soziale Arbeit
- 2.3 Soziale Arbeit und ihre Bedeutung im Kontext von Schule und Familie

3. Der offene Ganzttag im Kontext des Schulsystems

- 3.1 Unterschiedliche Schulmodelle und -formen
- 3.2 Beschreibung des offenen Ganztags

4. Gesetzliche Grundlagen der Schulsozialarbeit

- 4.1 Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
- 4.2 Weitere Normen mit Bedeutung für die Schulsozialarbeit

5. Methodische Grundlagen und Kompetenzerfordernisse der Schulsozialarbeit

- 5.1 Einzelfallhilfe in der Schulsozialarbeit
- 5.2 Die Bedeutung der sozialen Gruppenarbeit für die Schulsozialarbeit
- 5.3 Erlebnispädagogik und weitere methodische Zugänge

6. Praxis- und Fallbeispiele

- 6.1 Fallbeispiel 1
- 6.2 Fallbeispiel 2
- 6.3 Fallbeispiel 3

Literatur:

- Baier, F./ Deinet, U. (Hrsg.) (2011): Praxisbuch Schulsozialarbeit. Methoden, Haltungen und Handlungsorientierungen für eine professionelle Praxis. Barbara Budrich Verlag, Opladen.
- Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2019): Gute Ganztagschulen entwickeln. Zwischenbilanz und Perspektiven. Bertelsmann Stiftung Verlag, Gütersloh.
- Bukovcan, D. (2016): Schulsozialarbeit und Offener Ganzttag als Schnittstelle der Inklusion. In: TUP - Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, 2016, Heft 02, S. 130-136.
- Iser, A. (2016): Ganztagschule Plus: Jugendhilfe an Schulen – Das Plus im Ganzttag: Begleitforschung zu einer sozialpädagogischen Ganztagschulgestaltung. Shaker Verlag, Herzogenrath.
- Kilb, R./ Peter, J. (Hrsg.) (2016): Methoden der Sozialen Arbeit in der Schule. Ernst Reinhardt Verlag, München.
- Spies, A./ Pötter, N. (2011): Soziale Arbeit an Schulen. Einführung in das Handlungsfeld Schulsozialarbeit. VS Verlag, Wiesbaden.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Prüfungsleistung:

Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 110

Selbstüberprüfung (in Std.): 20

Tutorien (in Std.): 20

Kursnummer: DLBKPWHS02	Kursname: Seminar: Kooperation von Jugendhilfe und Schule	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Wahlpflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: Siehe Modulbeschreibung	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	

Beschreibung des Kurses:

Jugendhilfe einerseits und Schule andererseits, Institutionen, deren Kooperation Hürden und Chancen birgt. Im Rahmen dieses Kurses sollen beide Bereiche kennengelernt und die Möglichkeiten und Chancen einer Kooperation analysiert werden. Im Rahmen des Seminars „Kooperation von Jugendhilfe und Schule“ erstellen die Studierenden zu einem fachlich relevanten Thema eine Seminararbeit. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein Jugendhilfe-Thema einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren.

Kursziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus den Bereichen „Jugendhilfe und Schule“ einzuarbeiten.
- eigenständig themenspezifische Literatur zu recherchieren und diese zielgerichtet auszuwerten.
- die recherchierte und ausgewertete Literatur als Grundlage für die Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu verwenden.
- Kooperationsbeziehungen zwischen Schule und Jugendhilfe zu rekonstruieren.
- Handlungsaufträge der Kooperationspartner Schule und Jugendhilfe zu verstehen.
- Organisation der Kooperationspartner Schule und Jugendhilfe zu unterscheiden und zu vergleichen.
- aus der vergleichenden Analyse von Jugendhilfe und Schule Kooperationsmöglichkeiten abzuleiten.
- wichtige Zusammenhänge und Erkenntnisse in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.

Lehrmethoden:

Die Lehrmaterialien enthalten Leitfäden, Video-Präsentationen, (Online-)Tutorien, und Foren. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

Inhalte des Kurses:

Das Seminar behandelt aktuelle Themen der Jugendhilfe, insbesondere Themen im Kontext der Kooperation von Schule und Jugendhilfe. Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine Seminararbeit erstellen und die Inhalte der schriftlichen Ausarbeitung präsentieren.

Von inhaltlicher Bedeutung für diesen Kurs sind:

- Aufgaben von Jugendhilfe und Schule
- Gesellschaftliche Funktion von Jugendhilfe und Schule
- Rechtliche Grundlage der beiden Bereiche
- Strukturelle Differenzen der Systeme Schule und Jugendhilfe
- Chancen gelingender Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe
- Bedingungen der Kooperation von Organisationen
- Kooperationsstrategien
- Kooperationschwierigkeiten und -hindernisse
- Konfliktpotentiale von Kooperationen
- Kooperationshemmnisse
- Handlungsleitlinien für eine mögliche Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe am Beispiel ausgewählter Jugendhilfebereiche.

Literatur:

- Braun, K. H./ Wetzels, K. (2006): Soziale Arbeit in der Schule. Reinhardt, München.
- Ende, G. (2017): Schule und Jugendhilfe. Hemmnisse der Kooperation. Dissertation. Justus-Liebig-Universität, Gießen.
- Henschel, A./ Krüger, R./ Schmitt, C./ Stange, W. (Hrsg.) (2009): Jugendhilfe und Schule. Handbuch für eine gelingende Kooperation. 2. Auflage, VS Verlag, Wiesbaden.
- Markowetz, R./ Schwab, J. E. (Hrsg.) (2012): Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Inklusion und Chancengerechtigkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Klinkhardt, Bad Heilbrunn.
- Zeller, M. (Hrsg.) (2007): Die sozialpädagogische Verantwortung der Schule. Kooperation von Ganztagschule und Jugendhilfe. Soziale Arbeit aktuell, Band 6. Schneider, Baltmannsweiler.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Prüfungsleistung:

Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit (50 %)

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 120
Selbstüberprüfung (in Std.): -
Tutorien (in Std.): 30